

Unsere Region

**INFO
KOMPAKT**

Ennepetal • Breckerfeld
Sprockhövel • Gevelsberg
Hattingen • Herdecke
Schwelm • Wetter
Witten



Terminkalender

Veranstaltungs-Highlights
der kommenden Wochen

Bürgerservice

Wichtige Adressen
in der Verwaltung

Freitag 12. Juli 2013

Ein Kreis mit vielen Berufschancen

Auf der Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr am 11. Oktober präsentieren sich über 140 Unternehmen aus der Region

Über 140 Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und der Dienstleistungsbranche haben sich bereits angekündigt, die Planungen laufen auf Hochtouren, bald geht es in die konkrete Vorbereitung – zur 5. Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr am Freitag, 11. Oktober, im Busdepot der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr (VER) im Wuppermannshof 7 in Ennepetal. Unter dem Motto „Für die Zukunft ausbildEN“ haben Jugendliche und ihre Eltern dann die Mög-

lichkeit, sich über das Ausbildungsangebot im Kreis EN zu informieren und erste Kontakte zu Unternehmen und Institutionen zu knüpfen.

Der Morgen gehört ganz den Schülern. Zahlreiche Schulen haben ihre Klassen bereits angemeldet, bislang erwarten die Organisatoren der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr und der Agentur mark rund 3500 Jugendliche. Von 8.30 bis 14 Uhr können die Schüler die Gelegenheit nutzen, sich auf der Jobmesse umzusehen. Von 14 bis 17 Uhr steht

die Messe dann allen anderen Besuchern offen. „Nach dem Ansturm am Morgen können die Jugendlichen die Chance ergreifen, noch einmal in Ruhe mit den Vertretern verschiedener Unternehmen zu sprechen“, sagt Dr. Gisela Tervooren von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe - Ruhr GmbH. „Gerne können die Schüler dann auch ihre Eltern mitbringen.“

Auf der Messe haben Besucher die Gelegenheit, sich über den Ausbildungsmarkt in ihrem Heimatkreis zu informieren. Damit die Orientierung leichter fällt, setzen die Organisatoren seit einigen Jahren auf vorbereitende 90-minütige Module in der Schule. Im September stellen sich ausgesuchte Ausbildungsleiter und Azubis in den Schulen vor und bereiten die Schüler auf die Ausbildungsmesse vor, außerdem bekommen die Jugendlichen bereits den Messekatalog – damit können sie sich auf der Ausbildungsbörse besser zurecht finden. „Wenn ich Mechatroniker werden will, bringt es nichts erst einmal bei der Friseurinnung vorbei zu schauen“, gibt Gisela Tervooren ein Beispiel. Mit der Orientierungshilfe können die künftigen Schulabgänger

Elternabend informiert vorab über das Messeangebot

die Zeit auf der Messe intensiv für vertiefende Gespräche nutzen.

Schade findet Gisela Tervooren die geringe Resonanz der Gymnasien auf die Ausbildungsmesse: „Nicht jeder Abiturient möchte direkt studieren. Und auch das Thema ‚Duales Studium‘ wird immer wichtiger“. Von den insgesamt neun Gymnasien im Kreis hätten sich nur vier für den Vormittag angemeldet. Die übrigen stellen



140 Unternehmen aus verschiedenen Branchen präsentieren sich auf der Ausbildungsmesse am 11. Oktober. Schüler können dabei die Arbeit der Firmen praxisnah kennenlernen. FOTOS: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSAGENTUR ENNEPE-RUHR

ihre Schüler für den Vormittag nicht frei – „aber das wäre durchaus wünschenswert“.

Für die Unternehmen lohnt die Kontaktaufnahme mit den potenziellen Azubis in jedem Fall. „Es gibt Betriebe, die nehmen bis zu 30 Bewerbungsmappen mit“, hat Tervooren beobachtet. Um den Jugendlichen ein erstes Feedback geben zu kön-

nen, bieten einige Unternehmen auch einen Bewerbungsmappencheck an und geben an die Schüler Tipps und Ratschläge zur besseren Eigenpräsentation.

Voraussichtlich am Mittwoch, 25. September, soll es einen vorbereiteten Elternabend im Ibach-Haus in Schwelm mit verschiedenen Fachleuten geben, darunter Jugendpsy-

chologen, Ausbildungsleiter, Azubis und Vertreter der Agentur für Arbeit. „Im ersten Jahr kamen noch 10 Besucher, im zweiten Jahr 100 – wir sind gespannt wie viele Gäste wir in diesem Jahr zum Elternabend begrüßen dürfen“, sagt Gisela Tervooren.

// Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ausbildungsmesse-en.de



Auszubildende aus den ausstellenden Betrieben stellen ihre Firmen vor und erklären den Jugendlichen, was im Berufsleben auf sie zukommt.



Grün geht vor!

Wir fördern umweltschonende Mobilität!

clevermobil Mehr Infos auf Seite 2

AVU...

ENergie – wir denken weiter